



PÄDAGOGISCHES BEGLEITPROGRAMM: SCHULE AKTIV!

Für die Fächer Geschichte, Englisch und Französisch stehen zur Vorbereitung des Ausstellungsbesuchs im Unterricht »Museumskoffer« zur Verfügung. Diese können zusätzlich beim Aktiven Museum angefordert werden. Jeder Koffer geht einer eigenen Fragestellung nach und bietet in der jeweiligen Sprache unterschiedliche Materialien zur Wissensvermittlung.

KATALOG

Die gleichnamige Publikation: Ohne zu zögern. Varian Fry: Berlin – Marseille – New York (496 Seiten, ca. 250 Abbildungen, 2. verb. Auflage, 20 €), ist erhältlich über das Aktive Museum.

OHNE ZU ZÖGERN VARIAN FRY: BERLIN – MARSEILLE – NEW YORK

EIN PROJEKT DES AKTIVEN MUSEUMS
FASCHISMUS UND WIDERSTAND IN BERLIN E.V.
WANDERAUSSTELLUNG © 2008

Stauffenbergstraße 13 – 14, D-10785 Berlin
Tel. 0049 (0)30 263 98 90 39 / Fax. 0049 (0)30 263 98 90 60
www.aktives-museum.de



OHNE ZU ZÖGERN VARIAN FRY: BERLIN—MARSEILLE—NEW YORK

Als der junge amerikanische Journalist Varian Fry im August 1940 im Auftrag der New Yorker Fluchthilforganisation Emergency Rescue Committee (ERC) in Marseille eintrifft, hat die deutsche Wehrmacht bereits weite Teile Frankreichs besetzt. Alle in Frankreich lebenden Deutschen sind laut Waffenstillstandsvertrag »auf Verlangen auszuliefern«, was das faktische Ende des politischen Asyls in Frankreich bedeutet. Varian Fry und seinem Centre Américain de Secours gelingt es in den folgenden Monaten noch, mehr als 1.800 Menschen und deren Familien aus Südfrankreich in die Freiheit zu lotsen. In seinem auch illegal agierenden Büro werden Gelder akquiriert, Schiffspassagen besorgt, Visa und Pässe gefälscht und geheime Fluchtrouten über die französisch-spanischen Pyrenäen organisiert.

Zahlreiche Künstler und Intellektuelle verdanken Varian Fry und seinen Helfern ihr Leben; aber auch viele unbekanntere Flüchtlinge waren unten den Geretteten. Die Wanderausstellung präsentiert nun erstmals die Arbeit der Retter und die Stationen der Flüchtlinge: von Berlin über Paris, Marseille, die Pyrenäen bis nach New York. Gezeigt werden historische Dokumente, Fotos, Lebenszeugnisse von Rettern und Geretteten sowie deren (posthume) Würdigungen und Ehrungen.

WAS IST ZU SEHEN UND ZU HÖREN?

Die Fotos und Dokumente werden auf 30 Tafeln zu einzelnen »Handlungsräumen« zusammengestellt. Sie liefern den historischen Kontext. Die mehr als 75 Einzelschicksale, die Fluchtwege und die Arbeit der Fluchthelfer werden an Lesetischen vertiefend dargestellt. Hörstationen bereichern die Ausstellung mit Zitaten der Flüchtlinge bzw. ihrer Retter. Den Schluss bilden zwei Pulte mit 66 biografischen Steckkarten zu den Personen, die mit Hilfe von Varian Fry in den USA angekommen sind.

»Die wimmelnde Vielfalt der Lebensschicksale, an Wänden, auf Karten und in Hörstationen, wirft den Besucher selbst in ein Chaos menschlicher Nöte. (...) ein Stück Wiedergutmachung, dass man den Retter, der später als Lateinlehrer in der Provinz wirkte, vergessen und kaum bedankt, nun ehrt...«

Tilman Lahme, Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 30.11.2007

»Die Schau präsentiert ein Netzwerk von Bezügen, Erinnerungen und Fakten, das die gern als irgendwie selbstverständlich hingegenommene Tatsache der Emigration deutscher Intellektueller und Antifaschisten in ihrer ganzen Dramatik vergegenwärtigt.«
Ulrich Gutmair, taz vom 18.12.2007

THEMENBEREICHE

Die Ausstellung besteht aus mehreren Segmenten, für die eine Gesamtfläche von 60 m² bis 100 m² benötigt wird. Die Präsentation kann in einem Raum gezeigt oder auf mehrere Räume aufgeteilt werden. Die einzelnen Segmente bestehen aus:

01. Eröffnung (3 Tafeln: Titel, Foto, Impressum)
02. Berlin (2 Tafeln + 1 Hörstation + 1 Lesebox + 4 Hocker)
03. Flucht nach Frankreich (2 Tafeln)
04. Lager (2 Tafeln)
05. Marseille (2 Tafeln)
06. Centre Américain de Secours (8 Tafeln + 4 Leseboxen + Hocker)
07. Pyrenäen (2 Tafeln + 2 Hörstationen + 4 Hocker)
08. Varian Fry (1 Tafel)
09. Lissabon (1 Tafel)
10. New York (4 Tafeln + 2 Tische mit Steckkarten)
11. Ehrungen und Rezeption (3 Tafeln)

Die Segmente können mittels Schraubcharnieren zusammengestellt werden. Ab drei Tafeln stehen diese stabil. Wir empfehlen folgenden Aufbau:

- 1 für sich
- 2–4 / 5–7 / 8–9 / 10 für sich
- 11 für sich

GUIDEBOOK / PETIT GUIDE

Die Ausstellungstafeln sind ins Englische und Französische übersetzt worden. Entsprechende Broschüren können den Besuchern begleitend ausgehändigt werden.

LEIHVERTRAG

Für die Ausstellung wird eine Leihgebühr in Höhe von 250 € pro Woche erhoben. Für die Ausleihe der Ausstellung wird ein Vertrag zwischen dem Aktiven Museum und dem Leihnehmer geschlossen. Transportkosten trägt der Leihnehmer.

TECHNISCHE DETAILS

Das Ausstellungsmobiliar besteht aus:

- 30 Tafeln aus Aluminium-Dibond, folienbeschichtet (90 x 200 x 0,4 cm; 8,67 kg pro Tafel, 260 kg insg.) inkl. 66 Aluminium-Scharnieren und 66 Standfüßen
- 1 Lesebox (Flight Case): Berlin (52 x 43 x 110 cm; 33 kg)
- 4 Leseboxen (Flight Cases): Frankreich/Centre Américain de Secours (52 x 43 x 110 cm; 33 kg pro Stück)
- 3 Hörstationen (Flight Case Säulen): 1x Berlin, 2x Frankreich-Pyrenäen (27 x 27 x 80 cm; 7 kg pro Stück; CD-Player mit Kopfhörern)
- 14 Klapphocker (Holz, Aluminium) (38 x 38 x 48 cm; 3,8 kg pro Hocker)
- 2 Tische für Steckkarten (19mm MDF; 90 x 80 x 90 cm; 35 kg pro Tisch)
- 66 Steckkarten (35 x 30 x 0,4 cm; 17 kg insg.)
- 1 Stehpult (50 x 60 x 120 cm; 10 kg)

TRANSPORT UND AUFBAU

Der Transport kann mit einem Sprinter Cargo erfolgen (erforderliche Ladefläche: mind. 240 l x 170 b x 170 h cm). Das Gesamtgewicht der Ausstellung beträgt 590 kg. Gewicht und Größe der einzelnen Teile erfordern zwei Arbeitskräfte zum Be- und Entladen sowie zum Aufbauen der Ausstellung.

INHALTLICHE UND TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

Zur inhaltlichen Vorbereitung der Ausstellung vor Ort berät Sie das Aktive Museum gern (Eröffnungsveranstaltung, Begleitprogramm) – ebenso bei technisch relevanten Fragen zum Transport, Aufbau, Versicherung etc.